

Medienmitteilung / 20. September 2016

Wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur vertieften Partnerschaft mit Raiffeisen erreicht

Der Vertrag über die vertiefte Partnerschaft mit Raiffeisen wurde heute unterzeichnet. Gleichzeitig wurde der Erwerb der Vescore AG abgeschlossen.

Vontobel und Raiffeisen haben am 20. September den Vertrag über die vertiefte Partnerschaft im Asset Management, die bis in das nächste Jahrzehnt hineinreichen wird, unterzeichnet. Gleichzeitig, und damit früher als geplant, wurde der Erwerb der Vescore AG abgeschlossen.

Vontobel und Raiffeisen hatten Ende Juni vereinbart, ihre Partnerschaft im Asset Management neu aufzustellen und diese zu verstärken. Im Zuge der Neuaufstellung hat Vontobel die Asset-Management-Tochter Vescore AG übernommen. Dabei werden die Vescore-Bereiche Quantitative Investments und Sustainable Investments das erfolgreiche internationale Boutiquenmodell von Vontobel Asset Management optimal ergänzen. Damit verstärkt Vontobel Asset Management auch seine Präsenz im Heimmarkt Schweiz sowie im institutionellen Geschäft im Fokusmarkt Deutschland.

Die Akquisition wurde von Vontobel vollständig durch Eigenmittel finanziert. Das Vescore Geschäft soll nach der Restrukturierung und Neuaufstellung bis 2018 gewinnbringend geführt werden. So werden im Rahmen der Neuaufstellung die Vescore-Bereiche Quantitative Investments und Sustainable Investments auf die Standorte Basel, München und Zürich konzentriert.

"Mit den beiden Vescore-Boutiquen Quantitative und Sustainable Investments ergänzen wir unser bisheriges starkes organisches Wachstum sehr gut. Die schnelle Umsetzung der Akquisition von Vescore unterstreicht darüber hinaus erneut, wie zuvor bei TwentyFour Asset Management und Finter, die Transaktionsfähigkeit von Vontobel. Vor allem freuen wir uns, die bis ins nächste Jahrzehnt vereinbarte vertiefte Zusammenarbeit mit Raiffeisen im Anlagegeschäft zum Vorteil der Kunden und beider Unternehmen, Raiffeisen und Vontobel, voranzubringen", so Zeno Staub, CEO von Vontobel.

"Über die erfolgreiche internationale Vontobel Asset Management Plattform erhalten beide Boutiquen neue starke Wachstumsimpulse. Ziel ist, nach dem vorzeitigen Abschluss der Transaktion die rechtliche Integration nunmehr zügig bis zum Jahreswechsel weitestgehend umzusetzen. Unseren Kunden weltweit und unserem Schweizer Partner Raiffeisen stehen wir damit mit einem erweiterten Leistungsangebot zur Verfügung", so Axel Schwarzer, Leiter Vontobel Asset Management.

Vontobel



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die uns anvertrauten Kundenvermögen langfristig zu schützen und zu mehren. Spezialisiert auf das aktive Vermögensmanagement und massgeschneiderte Anlagelösungen beraten wir verantwortungsvoll und vorausschauend. Dabei sind wir der Schweizer Qualität und Leistungsstärke verpflichtet. Unsere Eigentümerfamilie steht mit ihrem Namen seit Generationen dafür ein. Vontobel waren per Ende Juni 2016 Kundenvermögen in Höhe von rund CHF 180 Milliarden anvertraut. Weltweit erbringen rund 1'500 Mitarbeitende erstklassige und massgeschneiderte Dienstleistungen für international ausgerichtete Kunden. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Familien Vontobel und die gemeinnützige Vontobel-Stiftung besitzen die Aktien- und Stimmenmehrheit. www.vontobel.com



Kontakte

Media Relations:	Peter Dietlmaier	+41 58 283 59 30
	Rebeca Garcia	+41 58 283 76 69
Investor Relations:	Michel Roserens	+41 58 283 76 97
	Susanne Borer	+41 58 283 73 29

Rechtlicher Hinweis Diese Medienmitteilung dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen deshalb weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.